

Nr. 2/2020 am 11.01.2020

## **Zukunft gestalten – Stimme der Jugend im brlv erhält mehr Gewicht**

**Delegierte aus allen Bezirksverbänden des Bayerischen Realschullehrerverbands wählen in Ingolstadt den Vorstand der Jugendvertretung brlvj mit Tanja Heger an der Spitze**

Der Bayerische Realschullehrerverband (brlv) stärkt die Belange der jungen Verbandsmitglieder über die Neustrukturierung der bisherigen Fachgruppe für Studenten und Referendare in einer eigenen Jugendvertretung (brlvj). Am Samstag (11. Januar 2020) wurde in Ingolstadt der Vorstand gewählt. Neben der Vorsitzenden Tanja Heger gib es drei Stellvertreter, die als Arbeitskreisleiter die Bereiche Studenten (Lukas Wollmann), Referendare (Julia Pöllinger) und Junglehrer (Christoph Brunk) verantworten. Dem erweiterten Vorstand gehören Saskia Kerl und Adrian Smoll an.

Tanja Heger heißt die neue Vorsitzende der Jugendvertretung brlvj. Sie ist 30 Jahre alt und unterrichtet an der Realschule Bad Aibling die Fächer Mathematik und Katholische Religionslehre. Bereits ab dem ersten Semester war sie als Studierendenvertreterin des brlv an der Universität Würzburg aktiv. „Als Vorsitzende der brlvj reizt mich, junge Kollegen mit ihren Wünschen, Ideen und Zielen stärker in den Fokus zu rücken. Besonders für Studenten und Referendare möchte ich eine junge Ansprechpartnerin sein, die direkt aus der Praxis kommt und ihre Interessen im Hinblick auf die Herausforderungen der kommenden Jahre vertritt. Hinsichtlich des Lehrermangels in naher Zukunft in allen Schularten wird ein zentraler Aspekt der Arbeit des neuen Vorstands sein, ein realistisches Bild der Arbeit eines Lehrers zu vermitteln, aber auch dafür zu werben, diesen Beruf zu ergreifen“, betonte Heger nach der Wahl. Sie versprach, sich vor allem für mehr Planstellen und mehr Vernetzung einzusetzen. „Über die brlvj möchte ich junge Menschen, die das gemeinsame Ziel haben, Lehrer an einer Realschule zu werden, zusammenzubringen und den Austausch über die Universitäten, Seminarschulen und Realschulen ermöglichen“, betonte die brlvj-Vorsitzende.

Lukas Wollmann kümmert sich ab sofort bayernweit um die Studenten. Er studiert im fünften Semester die Fächerkombination Mathematik und Physik für Lehramt Realschule an der LMU München. „Als Verantwortlicher für die Studenten möchte ich, dass jeder Student in der Universität den Namen brlvj kennt und weiß, für was dieser steht. Mein Ziel ist, an jeder Universität in Bayern mindestens einen festen Ansprechpartner der brlvj zu installieren. Außerdem will ich in den Universitäten für das Studium werben und darauf aufmerksam machen, dass Realschullehrer künftig dringend benötigt werden“, betonte der 21-Jährige.

Julia Pöllinger verantwortet den Aufgabenbereich „Referendare“. Seit dem vergangenen Jahr hat die 27-Jährige eine Planstelle an der Realschule am Judenstein in Regensburg und unterrichtet dort die Fächer Deutsch und Geschichte. „Oberstes Ziel für meine neue Aufgabe ist, die Studienreferendare in den beiden Jahren des Vorbereitungsdienstes bestmöglich zu unterstützen und zu beraten, sagte Pöllinger, die seit dem Beginn ihres Referendariats aktiv im



Verband mitarbeitet. „Meine Kollegen und ich möchten als kompetente Ansprechpartner eine aktive Vernetzung sowie einen regelmäßigen Austausch mit und unter den Referendaren ermöglichen. Grundsätzlich liegt es mir sehr am Herzen, sich auch weiterhin für verbesserte Rahmenbedingungen im Referendariat einzusetzen.“

Christoph Brunk, der ab sofort für die Junglehrer zuständig ist, ist seit seinem ersten Semester für den brlv aktiv. Er ist als Realschullehrer für Englisch und Geschichte in Poing tätig. „Mit dem Thema Digitalisierung beschäftige ich mich schon mehrere Jahre. Hier werde ich gerne die Junglehrer unterstützen, um den Einstieg zu erleichtern und den Umgang mit digitalen Medien zu vertiefen“, versprach Brunk, der auch über die Zusatzausbildung IT verfügt. „Gerade beim Übergang vom Referendar zum Vollzeitlehrer kann die Jugendvertretung des brlv viel Unterstützung leisten“, ist sich der 32-Jährige sicher.

Jürgen Böhm, Vorsitzender des brlv, gratulierte den frisch Gewählten zu ihren Ämtern. „Es ist wichtig, jungen Kollegen eine Stimme innerhalb des Verbands zu geben und mit ihnen gemeinsam Ideen und Strategien zu entwickeln. Gemeinsam setzen wir uns für eine starke Realschule ein. Ich freue mich, dass sich die Jugendarbeit im Verband weiterentwickelt hat und diese nun in neuen Strukturen verankert ist“, betonte Böhm. „Ihr seid gefragt! Bringt Euch bitte aktiv mit ein“, appellierte er an die Anwesenden. Bei der Veranstaltung in Ingolstadt machte der brlv-Vorsitzende die Erfolge des Verbands in den vergangenen Jahren deutlich: Beispielsweise hatten sich die neu eingestellten Lehrkräfte von 76 im Jahr 2015 auf 675 im Jahr 2019 vervielfacht oder sich die Klassenstärke von 28,6 Schülern im Schuljahr 2007/08 auf 25,4 Schüler im Schuljahr 2019/20 reduziert. „Ich bin mir sicher, dass mit der neuen Jugendvertretung auch Synergien zu den gewerkschaftlichen Dachverbänden wie dem Bayerischen Beamtenbund, dem Deutschen Beamtenbund und der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Lehrerverbände entstehen“, so Böhm.

Die Jugendvertretung hat auch ein neues Logo bekommen. Unter [www.brlv.de/brlvj](http://www.brlv.de/brlvj) werden in Bälde Informationen speziell für junge Mitglieder des brlv eingepflegt.

